



bmask

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

Arbeitsrecht und Zentral-Arbeitsinspektorat
Postanschrift: Stubenring 1, 1010 Wien
Favoritenstraße 7, 1040 Wien
DVR: 0017001

AUSKUNFT

Dipl.Ing. Ernst Piller
Tel: (01) 711 00 DW 2196
Fax: +43 (1) 711002190
Ernst.Piller@bmask.gv.at

E-Mail Antworten sind bitte unter Anführung
der Geschäftszahl an die E-Mail Adresse
VII2@bmask.gv.at zu richten.

Alle Arbeitsinspektorate

GZ: BMASK-461.304/0014-VII/A/2/2012

Wien, 31.08.2012

Betreff: Arbeitsstätten

Abmessungen von Fluchtwegen und Notausgängen bei mehrgeschossigen Gebäuden, § 18 Abs. 3 AStV ("Drei-Geschoße-Regel")

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Dieser Erlass regelt die Anwendung des Berechnungsmodells („Drei-Geschoße-Regel“) gemäß § 18 Abs. 3 Arbeitsstättenverordnung (AStV), BGBl. II Nr. 368/1998, auf Gebäude mit Untergeschoßen- und Obergeschoßen.

Für die Berechnung der erforderlichen Fluchtwegs- und Notausgangsbreiten bei mehrgeschossigen Gebäuden sind die **Fluchtwegen aus den Ober- und den Untergeschoßen (Stiegenhäuser) getrennt** zu betrachten. Hier ist jeweils die „**Drei-Geschoße-Regel**“ gemäß § 18 Abs. 3 Z 2 AStV für das Stiegenhaus bzw. die Stiegenhäuser anzuwenden.

Die Breite der Notausgänge aus der Gebäudeebene, in der die Fluchtwegen aus den Ober- und den Untergeschoßen münden (im Regelfall das Erdgeschoß mit dem Endausgang bzw. den Endausgängen), sind mit der **höchstmöglich zu erwartenden Gesamtzahl der darauf angewiesenen Personen** zu bemessen (§ 18 Abs. 3 Z 1 AStV), also der **Summe** der Personen auf den Fluchtwegen aus den Obergeschoßen, dem Erdgeschoß und den Untergeschoßen.

§ 18 Abs. 3 AStV: Die Personenzahlen in Abs. 1 und 2 (Anm.: des § 18 AStV) bezeichnen jeweils

1. die höchstmögliche zu erwartende Anzahl gleichzeitig anwesender Personen, die im Gefahrenfall auf den Fluchtweg oder Notausgang angewiesen sein könnten oder
2. sofern ein Fluchtweg mehr als drei Geschoße miteinander verbindet, nur die höchstmögliche zu erwartende Anzahl gleichzeitig in drei unmittelbar übereinanderliegenden Geschoßen anwesender Personen, die im Gefahrenfall auf den Fluchtweg oder Notausgang angewiesen sein könnten.

Beispiel:


	Personenanzahl	
4. OG	150	} 330 (höchstmöglich zu erwarten)
3. OG	100	
2. OG	80	
1. OG	90	
EG	180	→ 580 Personen Endausgang [330 (OG) + 180 (EG) + 70 (UG)]
1. UG	40	} 70 (höchstmöglich zu erwarten)
2. UG	20	
3. UG	10	
4. UG	15	

- Fluchtweg Obergeschoße, Anwendung der „Drei-Geschoße-Regel“ (§ 18 Abs. 3 Z 2 AStV): **330** Personen (aus 2. OG, 3. OG und 4. OG)
- Fluchtweg Untergeschoße, Anwendung der „Drei-Geschoße-Regel“ (§ 18 Abs. 3 Z 2 AStV): **70** Personen (aus 1. UG, 2. UG, 3. UG)
- Endausgang im Erdgeschoß: **330 + 180 + 70** (Personenzahl Obergeschoße + Personenzahl Erdgeschoß + Personenzahl Untergeschoße), somit **580 Personen**

Mit freundlichen Grüßen
Für den Bundesminister:

Mag.a Dr.in iur. Anna Ritzberger-Moser

Elektronisch gefertigt.

Signaturwert	ZH0y7F2qp1XcBSKsEZEpQ8v30HtWcmYp/YpfWlhflGTYa5YBaMz9xf/IVFh06Wze1KuTccxWQRACw7pkA/4SNGluOk3UBOZLGbWWho74jer19N7Io3V4N4Z2nEq2UQXfNsA4ibnXRkXBRHABbhbXa/3FixVcPrrjZ7eZYASEZRY=	
	Unterzeichner	serialNumber=373486091417,CN=BMASK,O=BM fuer Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2012-09-03T13:10:58+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532586
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052	